

# Umbrien und Latium – mit Bahn und Bus (August/September 2011)

## Reiseroute

Am 27. August ging es über München mit dem Nachtzug nach Florenz und dann weiter nach Terni. Die Stadt ist erst auf den zweiten Blick interessant, dafür aber ein sehr günstiger Ausgangspunkt für unsere Ausflüge.

Unser geliebtes Narni empfing uns bei bestem Wetter. Der Blick von der Rocca auf die mittelalterliche Stadt, Bummel durch die Gässchen, vorbei an Kirchen und Palazzi, und Mittagessen in einem romantischen Innenhof waren die Highlights. Martin nützte die Wartezeit bis zur Zugabfahrt zu einer erlebnisreichen Exkursion zur Abazia hinter der römischen Brücke. Abenteuer pur!

Die Cascade delle Marmore und Rieti waren weitere Ausflugsziele von Terni aus: Die Wasserfälle waren ein genauso grandioses Erlebnis wie die von Einheimischen empfohlene Osteria in Rieti.

Nächste Station war Amelia an der Via Flaminia, ebenfalls ein Städtchen zum Verlieben. Lugnano in Teverina begeisterte uns ebenso wie das verschlafene Örtchen Guadera. Weiter nach Spoleto mit Rocca, Aquädukt, der Kirche San Pietro, dem Dom, dem römischen Theater... Auch wenn man den Ort schon kennt, gibt es noch viel zu entdecken und zu erleben: so ein historisches Fest zu Ehren der ehemaligen Statthalterin Lucrezia Borgia. Von Spoleto aus lockte uns wieder Trevi, auch wenn der Aufstieg schweißtreibend war. Vom Convento San Martino konnte man hinüber bis Assisi blicken. Und dann noch die Museen San Francesco und erst die Fresken in der Villa Fabri!

In Orvieto wohnten wir mehrere Tage in einem Kloster – direkt neben dem Dom, der schönsten Kirche Italiens. So konnten wir mehrmals täglich vor der Fassade meditieren. Beeindruckend war die etruskische Nekropole außerhalb der Stadt, das älteste und größte Gräberfeld in Mittelitalien. Vom Torre Moro genossen wir den Blick über die Stadt.

Dann brachte uns eine fast dreistündige Panoramafahrt über entlegenste Weiler nach Viterbo in Latium. Was ein Unterschied! Nach der hellen Travertinstadt nun eine Stadt aus schwarzem Basalt, nur dank der Sonne nicht deprimierend. Ganz beschwingt erkundeten wir die Villa Lante, Sommerresidenz von Kardinälen, in einem einzigartigen Park mit Wasserspielen, Brunnen und Irrgarten im kleinen Städtchen Bagnaia, nur sieben Kilometer außerhalb von Viterbo.

Bei glühender Hitze ging es an den Lago Bolsena. Im schnuckeligen Örtchen Bolsena besuchten wir die Rocca Monaldeschi della Cervara mit ihren Museen und genossen den Ausblick auf den See. Wahrscheinlich entstand Bolsena, als die Römer die Einwohner des eroberten etruskischen Hauptortes Volsinii hierher umsiedelten; daher rührt der antike Name Volsinii Novi für Bolsena. Wir besuchten die Ausgrabungsfelder dieser Stadt mit Forum, Tempelanlagen und vielen Villen. Beeindruckend war die Basilika Santa Christina. Sie ist in vier Bereiche gegliedert: eine kleine unterirdische Basilika (Grotta die Santa Christina), die unterirdischen Katakomben, eine romanische dreischiffige Kirche (Capella del Miracolo) und die Ka-

pelle des hl. Leonhard. Im Vicolo San Giorgio haben wir so köstlich gegessen, dass wir gleich ein zweites Mal hinfuhren.

Das kleine Hügelstädtchen Montefiascone eröffnete uns von seinem „Balkon“ aus einen herrlichen Blick über den Lago Bolsena. Die Flavianskirche ist ein einzigartiges Gebäude, besteht sie doch aus zwei übereinanderliegenden Kirchen. Die Architektur der Kirche vermischt romanische und typisch gotische Stilmerkmale miteinander, und auf den Gewölbebögen befinden sich Fresken im Stile Giotto aus dem 15. Jh.

Und wer hätte gedacht, dass wir in Montefiascone auf die Fugger treffen? Und wer weiß, was „Est! Est!! Est!!!!“ bedeutet? Das Städtchen ist berühmt für seine Weine; hier wird der weltbekannte „Est! Est!! Est!!!!“ hergestellt. Der Volksmund berichtet von dem deutschen Baron J. Fugger, einem Prälat im Gefolge Heinrichs V., dessen Vorliebe für gute Weine so weit ging, dass er seinem Diener den Auftrag gab, ihm voranzureisen und die Türen der Gasthäuser, in denen guter Wein ausgeschenkt wurde, mit dem Wort „Est“ zu beschriften. In Montefiascone fand dieser einen so köstlichen Wein, dass er die Tür gleich dreimal mit dem Wort beschrieb. Sein Herr war der gleichen Meinung wie sein Diener und trank so viel von dem guten Wein, dass er daran starb.

Dann ging es weiter nach Perugia, wieder eine Art Heimkehr: In unserem alten Hotel wurden wir begrüßt wie Freunde und erhielten zwei wunderbare Zimmer mit Terrasse und Blick über das Land. Es gäbe ja noch so viel zu sehen in dieser wunderschönen Stadt, aber zuerst muss man ja die Lieblingsplätze aufsuchen und die vertrauten Restaurants. Wer kann schon der wunderbaren Kirche S. Pietro aus der Zeit um 1600 widerstehen! Die einzigartige Innenausstattung, die Fresken und die Krypta (fertig renoviert und vom Küster extra für uns aufgeschlossen)! Dann ging es natürlich zum Tempio di San Michele Arcangelo, einer Rundkirche aus dem 5. bis 6. Jh., und durch die Rocca Paolina. In unserer Pizzeria um die Ecke war ein Gericht köstlicher als das andere. Hier setzte sich der Seniorchef zu uns, der lange in Deutschland gelebt hatte und mit einer Deutschen verheiratet ist. Das Lokal hat er mittlerweile seinem Sohn übergeben. Wir plauderten die halbe Nacht...

Zum Abschluss der Reise verbrachten wir noch eine Nacht in Bologna. Es war Samstagmarkt, ein wirkliches Erlebnis. Und was wäre Bologna ohne ein Abschiedsessen in unserem Lieblingsrestaurant! Fisch, Muscheln, Garnelen, Vino, und dann landeten die Limoncello- und die Grappaflaschen auf unserem Tisch. Wir sind halt schon fast Stammgäste...

Die Rückfahrt verlief aufgrund des italienischen Bahnstreiks etwas abenteuerlich. Doch wie immer gelangten wir pünktlich wieder nach Würzburg. Es war ein toller Urlaub!

## **Verbindungen mit Bahn und Bus**

### **Samstag, 27. August**

Würzburg ab 17.29, München an 19.42, München ab 21.02 mit Schlafwagen

### **Sonntag, 28. August**

Florenz an 6.18, Florenz ab 8.02, Foligno an 11.01, Foligno ab 12.03, Terni an 12.54

### **Montag, 29. August, und Dienstag, 30. August**

Terni

Ausflug nach Narni (Terni ab 10.08, Rückfahrt ab Narni Scala 16.58/17.52/18.42)

Ausflug zu Cascate delle Marmore und Rieti (Terni ab 9.40, Cascate delle Marmore an 9.54, Cascate ab 12.06/13.06; Rückfahrt von Rieti nach Terni ab 18.10/19.39)

**Mittwoch, 31. August**

Terni ab 9.05/10.30 mit Bus, Amelia an 9.55/11.30

**Donnerstag, 1. September**

Amelia

**Freitag, 2. September**

Amelia ab 10.00 mit Bus, Narni Stazione an 10.20, Narni ab 12.27, Spoleto an 13.01

**Samstag, 3. September, und Sonntag, 4. September**

Spoleto

**Montag, 5. September**

Spoleto ab 10.34, Orte an 11.31, Umsteigen, Orvieto an 12.21

**Dienstag, 6. September, bis Freitag, 9. September**

Orvieto

**Samstag, 10. September**

Orvieto ab 11.33, Umsteigen in Attiglia Bomarzo mit zwei Stunden Aufenthalt, Viterbo an 14.24

**Sonntag, 11. September, bis Dienstag, 13. September**

Viterbo

**Mittwoch, 14. September**

Viterbo Fiorentina ab 7.08, Orte an 8.11, Orte ab 8.30, Perugia an 10.24

**Donnerstag, 15. September, und Freitag, 16. September**

Perugia

**Samstag, 17. September**

Perugia ab 10.01, Florenz an 11.49, Florenz ab 12.30, Bologna an 13.07

**Sonntag, 18. September**

Bologna ab 11.46, München an 18.25, München ab 18.50, Würzburg an 20.53